Verhandlungen

der

zwölften Jahresversammlung

der

Nördlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden

gehalten bei der

Gemeinde in Nokomis, Sask.

vom 2. bis 6. Juli 1913.

Vorsitzender: F. Hoffmann.
Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.
Erster Schreiber: John E. Knechtel.
Zweiter Schreiber: August Krämer.

Missionskomitee.

F. A. Müller, bis zum Jahre 1914.
F. A. Blödow, " " " 1914.
Ad. Bättig, " " " 1915.
F. Hoffmann, " " " 1916.
J. A. H. Wuttke, " " " 1916.

Missionssekretär und Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee.

F. A. Blödow. Stellvertreter: J. A. H. Wuttke.

Schatzmeister.

J. A. H. Wuttke, 829 McDermott Ave., Winnipeg, Man.

Nächste Konferenz.

Ort: Winnipeg, Man.
Zeit: Mittwoch, den 8. Juli 1914.
Eröffnungsprediger: J. Schlipf. Stellvertreter: A. Knopf.
Missionsprediger: F. Mindrup. Stellvertreter: C. F. Zummach.
Lehrprediger: A. Krämer. Stellvertreter: A. Karlenzig.

Anordnungskomitee.

C. F. Zummach, J. H. Ansberg, A. Krämer, J. A. H. Wuttke.

Nördliche Konferenz.

Eröffnung. Am Mittwoch Abend, den 2. Juli, versammelten sich die Delegaten und Besucher aus den nördlichen Provinzen Canadas in dem Missionszelt mit der bewirtenden Gemeinde Nokomis, Sask., zur zwölften Jahresversammlung. Nach einer Predigt von Br. J. E. Knechtel über 2 Tim. 4, 7. 8 hieß Br. R. Fenske, als Prediger der bewirtenden Gemeinde, die Konferenz herzlich willkommen, worauf Br. F. Hoffmann als Vorsitzender erwiderte.

Organisation. Nach einer erbaulichen Gebetsstunde, von Br. Ansberg geleitet, wurde die Konferenz vom Vorsitzenden zur Ordnung gerufen. Folgende Delegatenliste wurde aufgestellt:

Alberta. Bittern Lake: Ad. Bättiig. Castor: C. Weisser. Edmonton: J. E. Knechtel, A. Kunath, Schw. A. Nester, Ad. Stürmer, Schw. M. Stürmer, Reinhold Pekrul, Ernst Steffen, Schw. Olga Buchholz. Freudental: F. A. Müller. Josephsburg: Fr. Mindrup, Geo. Schaller, Schw. Schaller, K. Schenkenberger, Schw. Schenkenberger. Knee Hill Creek: F. A. Müller. Leduc: F. Hoffmann. Rabbit Hill: G. M. Bienert, J. Gutsche, Sadie Gutsche. Trochu: F. A. Müller. Wiesental: G. M. Bienert, R. Schamuhn. Wetaskiwin: Ad. Bättig. **Saskatchewan.** Beaver Hill: J. Burse, F. Werk, Johann Bißmeier, Ludwig Jäckel. Ebenezer (Westseite): M. Grunert, G. Pattke, A. Tepper, G. Gabert, F. Alf, Bertha Bausag, Lena Bausag. Edenwald: C. Schliewert, P. Gallinzoski, F. Günther, A. Günther, C. Gallenzoski, C. Pöhlmann. Lemberg: A. Krämer, J. Scheer, Ph. Daum, P. Weißenburger, Schw. B. Sauer. Nokomis: R. Fenske, W. H. Zepik, A. Litwin, G. Rahn, A. Hoffmann. Rosenfeld: J. Schlipf, S. Bättcher, M. Bättcher. Serath: J. Hubert, W. Hubich, A. Knopf, C. Orthner. Southey: M. Sauer, A. Putz, M. Schuster, A. Gerhardt, A. Knopf. Sutherland: E. Friedenberg, Geo. Uhrich, Sr., Geo. Uhrich, Jr. Yorkton: F. A. Blödow, F. Lange, J. H. Ansberg. **Manitoba.** Plum Coulee: A. Karlenzig, C. Karlenzig. Winnipeg: J. A. H. Wuttke, F. Dojacek, A. Rempel, Schw. M. Edinger.

Besucher: Schw. M. Krämer, Schw. E. Schmuland, Schw. P. Pekrul, E. Pekrul, Schw. A. Pekrul, Schw. D. Brandt, Schw. M. Reimand, Schw. B. Orthner, Ferdinand Orthner, Rudolf Orthner, F. Königsfeld, E. Hubert, Schw. B. Nessel, Schw. M. Scheer, W. Pekrul, Fr. Grunert, John Krämer, Schw. Anna Krämer, Schw. K. Knopf, Schw. S. Schreiber, Schw. E. Hubig, J. Franzke, Schw. St. Franzke, H. Jakobi, P. Krell, K. Krell, Pauline Battke, Irwin Battke, D. Hoffmann, Maria Hoffmann, Charles Bonnet, Ludwig Müller, Reinhold Schmuler, Karl Jakobi, Martin Bettcher, Gustav Strohschein, Mathilde Burse, Frida Burse, Karl Lang, Anna Lang, A. Dubronski.

Dem Bruder H. Schwendener, sowie den Brüdern G. Dyck und Barwick von der früheren Gemeinde Herbert wurde Sitz- und Stimmrecht gegeben.

Es wurde beschlossen, den 7. Artikel der Konstitution dahingehend umzuändern, daß die Arbeit des Schreibers verteilt werde auf einen 1. und 2. Schreiber.

Beamtenwahl. Vorsitzender: F. Hoffmann; Stellvertreter: J. A. H. Wuttke; erster Schreiber: J. E. Knechtel; zweiter Schreiber: A. Krämer.

Folgende Komitees wurden vom Vorsitzenden ernannt: Geschäfte: J. A. H. Wuttke, J. Schlipf, R. Pekrul. Gottesdienste: R. Fenske, A. Litwin, W. H. Zepik. Durchsicht der Briefe: J. A. H. Wuttke, J. Burse, F. Werk. Für wichtige Zuschriften und Aufnahme neuer Gemeinden: F. A. Müller, F. Lange, Ad. Bättig. Durchsicht des Schatzmeisterberichts: A. Knopf, G. Schaller. Einheimische Mission: G. M.

Bienert, J. A. H. Wuttke. Auswärtige Mission: A. Krämer, C. Weisser, J. Gutsche. Publikationssache: F. A. Blödow, A. Kuyath. Schulsache: J. H. Ansberg, A. Stürmer. Sonntagsschul- und Jugendsache: F. Dojacek, Karl Orthner. Wohltätigkeit: A. Karlenzig, A. Rempel. Heimgänge: F. Mindrup, C. Pöhlmann, Carl Karlenzig. Musik: Gottl. Rahn, J. E. Knechtel. Dankesbeschlüsse: F. Alf, Ed. Friedenberg, R. Schamuhn. Anordnung der nächsten Konferenz: C. F. Zummach, J. H. Ansberg, A. Krämer, J. A. H. Wuttke. Berichterstatter: „Sendbote": Ad. Bättig; „Baptist Outlook": J. A. H. Wuttke; „Der Nordwesten", „Alberta Herold", „Saskatchewan Courier", Albert Kuyath; „Canadian Baptist", J. E. Knechtel; „Nokomis Times": J. H. Ansberg.

Wir erfreuten uns des Besuchs und der Glückwünsche von Herrn Nichol, Mayor von Nokomis, und der Prediger Rollo und Johnston von den englischen Gemeinden der Stadt.

Gemeindebriefe. Dieselben wurden von den Schreibern vorgelesen. Das Komitee zur Durchsicht derselben unterbreitete folgenden Bericht:

Wir haben nun in Alberta 14 Gemeinden, in Saskatchewan 11 und in Manitoba 3, zusammen 28 Gemeinden. Taufen dürfen wir in diesem Konferenzjahr in Alberta 52, in Saskatchewan 120 und in Manitoba 13 berichten, zusammen 185, also 131 mehr als vergangenes Jahr. Durch den Tod haben wir 17 verloren, durch Ausschluß und Streichung 52. Die ganze Gliederzahl der Nördlichen Konferenz beträgt jetzt 2400, eine Zunahme von 285 Gliedern. Sonntagsschulen haben wir jetzt 42, 6 Schulen mehr als letztes Jahr. Sonntagsschullehrer 184, eine Zunahme von 18. Die Zahl der Schüler beträgt 2028, ein Zuwachs von 257. Bekehrungen aus den Sonntagsschulen sind 88 berichtet, 49 mehr als letztes Jahr. Jugendvereine haben wir jetzt 11 mit einer Gliederzahl von 510, also 3 Vereine mehr und ebenfalls 103 Glieder. Schwesternvereine sind gegenwärtig nur 7 mit 158 Gliedern, eine Zunahme von 41 Gliedern. Unser diesjähriger Finanzbericht ist erfreulich. Die ganze Summe, welche unsere Gemeinden aufgebracht haben für Lokal- und auswärtige Zwecke, beträgt $65 281.33, in Alberta $51 829.01, in Saskatchewan $8109.58, in Manitoba $5342.74, eine Summe von $26 640.94 mehr als letztes Jahr. Unsere Kirchen und Predigerwohnungen haben einen Wert von $152 422.75, mit einer Schuld auf denselben von $5670.35. Somit sehen wir, daß der Herr uns mit irdischen und geistlichen Gütern reichlich gesegnet hat, wofür wir Ihm die Ehre geben wollen. — Das Komitee.

Einheimische Mission. Unser Missionssekretär, Br. Blödow, legte seinen Bericht vor wie folgt.

Teure Mitverbundene! Der Herr bauet Jerusalem! So dürfen wir auch beim Rückblick auf das verflossene Missionsjahr ausrufen. Ihm daher vor allem alle Ehre! Zwar haben wir dieses Jahr keine Gemeinde auf einem neuen Gebiet gründen können, dennoch ist aber die Zahl unserer Gemeinden um eine gewachsen, indem aus der bisherigen Gem. Ebenezer zwei Gemeinden geworden sind. Der innere Fortschritt, der ja die einzig gesunde Grundlage für die Ausdehnung unseres Werkes ist, war umso reger, wie wohl am besten aus der Zahl der Taufen ersichtlich ist. Letztes Jahr vollzogen unsere Missionare nur 26 Taufen, dies Jahr dagegen 103, letztes Jahr wurden von ihnen durch Briefe und Bekenntnisse nur 47, dies Jahr aber 81 in die Gemeinden aufgenommen. Der lieblichen Erweckung, welche bei der letzten Konferenz ausbrach, folgten ähnliche auf verschiedenen Feldern und eine schöne Anzahl konnten für das Reich Gottes gewonnen werden. Br. Appels Besuch gereichte mehreren Gemeinden zum Segen und sie konnten solche, die in Verbindung mit seiner Tätigkeit gläubig wurden, taufen. Die Gemeinden Rosenfeld, Germantown und Hoffnungstal hatten auch eine Erquickung vom Angesichte des Herrn. Br. Kuyaths Reise durch das Gebiet war von reichem Segen begleitet. Auf mehreren anderen Feldern fielen ebenfalls Tropfen der errettenden Gnade.

Neue Bethäuser wurden auf dem Missionsgebiet dies Jahr nicht errichtet. Statt dessen haben aber zwei Gemeinden, Southey und Calgary, Predigerwohnungen gebaut. Erstere wurde dazu von Br. Daniel Knechtel, Hanover, Ont., durch ein Geschenk von $400 ermutigt und letztere erhielt eine Anleihe aus der Missionskasse. Die Konferenz dürfte Br. Knechtel herzlich dankbar sein für das rege Interesse, welches er an unserem Werke nimmt.

Durch Br. F. A. Müllers Beispiel angeregt, hat Br. G. Rudolf aus der Gem. Rabbit Hill zum Andenken an seine verstorbene Tochter Natalie die andere Hälfte der Summe, die das Konferenzzelt kostet, bezahlt. Das ist eine löbliche Weise, seinen Lieben ein Denkmal zu stiften, und dürfte von vielen nachgeahmt werden, zumal sich dazu die besten Gelegenheiten bieten.

Die bei der letzten Konferenz für neue Arbeit versprochenen $500, zusammen mit den durch Br. Rudolfs Gabe frei gewordenen $121.50, die uns vom Allgemeinen Missionskomitee für das Zelt bewilligt waren, sind in Medicine Hat zur Beschaffung eines Grundstückes verwendet worden. Dasselbe liegt im deutschen Stadtteil an vorzüglicher Stelle und kostet $1092. Diese Summe ist durch freiwillige Gaben gedeckt. Br. F. Mindrup, Prediger der Gem. Josephsburg, bedient Medicine Hat regelmäßig. Es sollte dort noch diesen Sommer eine Kapelle errichtet werden und dann sollte ein Mann seine Hauptaufmerksamkeit der Arbeit dort schenken.

Ähnlich wie in Medicine Hat sind wir jüngst in Saskatoon vorangegangen. Dort haben wir für $2200 ein Grundstück gekauft. Von dem Erlös eines Missionseigentums in Zürich, Ont., sind uns dazu durch den Allgemeinen Missionsverein $700 zur Verfügung gestellt worden. Die Summe hatte der Canadische Missionsverein für Kapellenbau in West-Canada bestimmt und in die allgemeine Kasse fließen lassen. Wir glauben nach dem Sinn der Brüder im Osten gehandelt zu haben, indem wir mit dem Geld die erste Zahlung für den vorzüglich gelegenen Bauplatz machten. $175 des Geldes sind noch in Händen des Missionssekretärs. Es ist Aussicht vorhanden, daß wir auch billig zu einer Kapelle gelangen werden. Br. G. W. Pust von New Hamburg, Ont., hat den Ruf nach Sutherland und Saskatoon angenommen und wird gleich nach der Bundeskonferenz seine Arbeit daselbst beginnen. Hier ist Gelegenheit für bemittelte Geschwister, eine größere Summe für Gottes Reich anzulegen. Damit hätten wir in diesen Jahr in zwei der größeren Städte Fuß gefaßt. — Ein weiteres Feld haben wir in einer Landgegend, bei Biggar, Sask., in Angriff genommen. Es ist dort Aussicht auf ein schönes Taufest in der nächsten Zukunft. Die ganze Umgegend ist deutsch und sollte so schnell wie möglich mit einem Missionar versehen werden.

Wir haben dies Jahr auch Mission an der Küste des Stillen Meeres, nämlich in Vancouver, B. C., getrieben. Br. W. Schunke besuchte während der Monate August bis Januar von Seattle aus die Stadt mit der Absicht, die Unseren dort zu sammeln. Das ist jedoch eine schwierige Arbeit, denn dort wohnen die Deutschen nicht in einem besonderen Stadtteil zusammen, sondern sind über das ganze Gebiet von Nord-Vancouver bis Neu-Westminster zerstreut. Wir bewilligten für die Arbeit $125 und hätten gern gesehen, daß sie fortgesetzt worden wäre. Da aber der Teil von Britisch Columbia der Felsengebirge wegen geographisch zum Gebiet der Pacific-Konferenz gehört, haben wir das Missionskomtee derselben ersucht, das Werk dort ganz in die Hand zu nehmen. Leider hat dasselbe bis jetzt noch keine weiteren Schritte in der Richtung getan.

In der Besetzung der Felder sind während des Jahres einige Veränderungen vorgekommen. Br. F. Mindrup verließ mit dem 1. Okt. Whitemouth und übernahm die Gem. Josephsburg. Whitemouth erhielt mit dem 1. Mai wieder einen Unterhirten in der Person ihres früheren Predigers, Br. J. Remmel. Br. O. Wegener und Br. H. W. Grage legten am 1. April ihre Arbeit nieder und haben damit ihre Verbindung mit der Mission gelöst. Als Ersatz traten die Brüder J. Schlipf und Chas. F. Zummach in den Kreis unserer Arbeiter, ersterer in Rosenfeld und letzterer in Ebenezer West. Br. F. Alf von der Schule n Rochester hat für die Sommermonate eine segensreiche Tätigkeit entfaltet. Br. J. E. Knechtels Unterstützung ging mit dem 1. April zu Ende.

Die Korrespondenz-Abteilung ist angefangen. Da aber viele der lieben Geschwister des Schreibens unkundig sind, wird es etwas Zeit nehmen, die gewünschten Resultate zu erzielen. Wir hoffen jedoch, daß wir bei der nächsten Konferenz eine segensreiche Tätigkeit in dieser Sache werden berichten können.

Merken wir uns nun einige Tatsachen über die einzelnen Felder.

1. Plum Coulee. A. Karlenzig, Prediger. Glieder 55. Predigtplätze 5. Zwar sind keine Taufen berichtet, aber es steht ein baldiges Taufest bevor. Vielleicht ließe sich durch mehr Konzentration der Arbeit in Morris das

Werk beträchtlich heben und ein stärkeres Zentrum schaffen. Das Feld gibt $200, die Mission $400.

2. Whitemouth. J. Rempel, Prediger seit dem 1. Mai. Glieder 92. Taufen keine. Predigtplätze 3. Das Feld hat in der ganz deutschen Umgegend noch eine große Aufgabe. Die Lösung derselben sollte nicht allzu schwierig sein, da die lutherischen Leute nicht unzugänglich sind und, obwohl sie dort zwei Kirchen haben, doch kein Pastor ansässig ist. Möge Br. Rempel noch manche für Gottes Reich gewinnen! Das Feld gibt $200 und Wohnung, die Mission $400.

3. Missionen von Winnipeg. Predigtplätze 6. Glieder 72. O. Wegener, Missionar bis zum 1. April. Hat seine Arbeit niedergelegt und ist auf eine Heimstätte bei Moosehorn, Man., gezogen. Er taufte zwei. Bei Moosehorn und Umgegend bietet sich uns ein großes Feld. Die Gem. Winnipeg ist jetzt auf der Suche nach einem wirklich passenden Missionar. Sobald der gefunden ist, wird sie das Feld dort zwischen den Seen energisch in Angriff nehmen. Sie gab für Gehalt des Missionars $200 und $10 per Monat für Hausmiete, die Mission gab $600.

4. Yorkton. J. H. Ansberg, Prediger. Glieder 43. Taufen 3. Predigtplätze 2. Eine schöne Erweckung brach während Br. Appels Tätigkeit aus. Mehrere der Neubekehrten werden voraussichtlich später noch dem Herrn in der Taufe folgen. Die Versammlungen und die Sonntagsschule werden gut besucht. Missionsmaterial ist reichlich vorhanden. Br. Ansberg hat seit letzten Herbst auch fast regelmäßig alle Monate ein- oder zweimal Ebenezer West bedient. Die Gemeinde gibt $300, die Mission $500.

5. Ebenezer Ost. Chas. F. Zummach. Prediger. Glieder 100. Weil die Gemeinde letztes Jahr durch Kirchbau große Ausgaben hatte und dies Jahr eine Predigerwohnung baut, hat sie um temporäre Hilfe aus der Missionskasse nachgesucht. Es steht zu erwarten, daß dieselbe in einem, höchstens zwei Jahren nicht mehr nötig sein wird. Bei den von Br. Appel und Eurem Reiseprediger gehaltenen Erweckungsversammlungen kamen einige 20 Seelen zum Glauben an Jesum. 18 von ihnen wurden von Br. Zummach und 3 von Br. Alf am 29. Juni getauft. Einige sind noch zur Taufe bereit. Das Feld gibt $500 und die Mission $200.

6. Beaver Hills. J. Burse, Prediger. Glieder 53. Taufen 3. Predigtplätze 4. Das Feld hat noch immer kein Zentrum. Melville sollte es werden. Aber das kostet Mühe und Mittel. Br. Burse arbeitet treu und hoffnungsvoll weiter. Leider ziehen manche der jungen Leute weiter nach Westen. Adventisten und sogenannte Heilige machen Schwierigkeiten. Die Gemeinde gibt $150, die Mission $500.

7. Lenberg. A. Krämer, Prediger. Glieder 60. Taufen 15. Predigtplätze 2. Das Feld ist noch ausdehnungsfähig. Eine neue Station soll in Angriff genommen werden. Innere Kämpfe erschweren die Arbeit. Die Kirche wurde umgezogen und umgebaut und dem Herrn neu geweiht. Trotz Hindernissen ist doh das Werk am Zunehmen. Die Gemeinde gibt $300, die Mission $400.

8. Southey und Serath. A. Knopf, Prediger. Glieder in Southey 104, in Serath 24. Predigtplätze 4. Taufen 11. Das Feld ist schwierig zu bearbeiten, weil es so ausgedehnt ist. Wenn es sich recht entwickelt, sollte in einigen Jahren ein zweiter Mann dort, und zwar in Serath, angestellt werden. Br. Knopf geht ruhig und zielbewußt voran. Die Harmonie nimmt zu. Eine zweckentsprechende Wohnung wurde im Städtchen errichtet. Leider hat Hagelschlag die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde sehr beeinträchtigt. In Serath sind Neubekehrte. Das Feld gibt $400 und die Mission $400. Br. Knopf zahlt Miete, bis das Haus bezahlt ist.

9. Rokomis. R. Fenske, Prediger. Predigtplätze 3. Taufen 8. Glieder 98. Auf der Station Esk, die letztes Jahr sehr versprechend war, ist zwar eine kleine Stockung eingetreten, aber es hebt sich wieder langsam. Die Jugend in der Gemeinde ist rege und recht versprechend. Geschw. Fenske haben Trübsal gehabt durch den Tod der Großmutter und den des jüngsten Sohnes. Die Gemeinde baut sich, hat aber durch Hagelschlag finanziell empfindlich gelitten. Das Feld gibt $350 und erhält $350.

10. Sutherland. Das Häuflein baut sich im Segen. Euer Reiseprediger konnte dort 6 hoffnungsvolle junge Männer taufen. Br. Petrul bekam keine Gelegenheit mehr zur Arbeit daselbst, sondern wurde ins Jenseits abberufen. Es sind gute Missionsaussichten vorhanden. Br. G. W. Pust hat den Ruf der Gemeinde angenommen, wird aber seine Hauptaufmerksamkeit der Arbeit in Saskatchewan schenken. Sutherland verspricht $100 Gehalt. Euer Komitee hat aus der Missionskasse $850 und $100 Umzugskosten ins Aussicht gestellt.

11. Rosenfeld. J. Schlipf, Prediger. Glieder 66. Predigtplätze 3. Taufen 15. Die Gemeinde hat sich im Laufe des Jahres mehr als verdoppelt. Br. Schlipf hat die Arbeit mit großer Freudigkeit begonnen und ist daran, das Feld nach Westen auszudehnen. Dasselbe berechtigt zu den besten Hoffnungen. Ein Bethaus muß bald gebaut werden. Die Gemeinde gibt $300 zum Gehalt und erhält $300.

12. Germantown und Hoffnungstal. Br. H. W. Grage, Prediger. bis 1. April. Predigtplätze 4. Glieder 70. Seit dem 1. April ist das Feld ohne Hirten und leidet an inneren Wirren. Die Brüder Kuhath und Schulz haben Besuche dorthin gemacht und Sünder sind bekehrt. Br. Schulz taufte dort kürzlich 8. Eine Station der Gem. Germantown gründete im Laufe des Jahres eine Gemeinde unter dem Namen Berlin, hat aber die Organisation wieder aufgegeben und sich mit Hoffnungstal verbunden. Die hat Br. Schulz von Calgary berufen. Missionsgelegenheit ist genug vorhanden. Germantown sollte auch bald wieder entsprechend besetzt werden. Das ganze Feld zahlte $300 und erhielt $400.

13. Calgary und Knee Hill Creek. A. J. Schulz, Prediger. Predigtplätze 2. Glieder 42. Taufen 2. Das Werk in Calgary hebt sich langsam. Br. Schulz hat den Ruf nach Hoffnungstal angenommen und verläßt mit dem 1. April 1914 Calgary. Die neue Predigerwohnung hat Mühe und Opfer gekostet, wird aber für die Zukunft auch großen Vorteil bieten. Die Gemeinde gab $200, die Mission $600. Knee Hill Creek ist seit Neujahr nicht mehr von Br. Schulz bedient worden, sondern erhält seine Bedienung jetzt von Trochu.

14. Castor ist seit dem 1. April 1912 ohne Prediger. Das Feld ist ein sehr zerstreut liegendes, bietet aber verheißungsvolle Missionsgelegenheiten. Predigtplätze 4. Glieder 34. Taufen keine. Man findet dort viele heilshungrige Seelen. Leider fehlt das Zentrum. Br. C. Weisser wird voraussichtlich die Arbeit wieder übernehmen. Zu seinem Gehalt verspricht das Feld $100 und die Mission $600.

15. Edmonton Stationen und Glory Hill. J. E. Knechtel bis zum 1. April Missionar. Predigtplätze 5. Eine Neueinteilung der Felder in der Nähe von Edmonton wäre vielleicht ratsam, denn dadurch würde nicht nur eine leichtere, sondern auch eine mehr ökonomische Bedienung derselben erzielt werden. Euer Komitee hat noch nichts Bestimmtes über die zukünftige Bedienung des Gebietes erfahren. Glory Hill gab $200 für den Missionar, die Mission $250 und Edmonton $350.

16. Br. Kuhath arbeitete auch dieses Jahr in reichem Segen. Erweckungsversammlungen, die von ihm gehalten wurden, waren sehr segensreich. Er taufte in Esk 3 Gläubiggewordene. Als Vorbote und Bahnbrecher leistet er unserem Werk große Dienste. Was die Verbreitung von christlicher Literatur für Segen stiftet, wird erst die Ewigkeit völlig offenbaren. Der liebe Bruder bedarf unserer Fürbitte zu seiner schweren Arbeit. Gegenwärtig steht er in Unterhandlung mit der Publikationsbehörde bezüglich eines Gespannes und eines Kolporteurwagens. Sollte ihm das zugestellt werden, so würde ihm die Arbeit in neuen Gegenden bedeutend erleichtert. Er verbreitete 1558 Bücher, 168 Bibeln und Testamente und 75 559 Seiten Traktate. Seine andere Missionstätigkeit ist weiter unten mit der der übrigen Missionare zusammengefaßt. Sein Gehalt kommt ganz von der Mission und dem Publikationsverein.

17. Euer Reiseprediger hat auch mit Gottes Hilfe versucht, seine Pflicht zu tun. Die geschäftlichen Angelegenheiten des Missionswerkes nehmen einen großen Teil seiner Zeit in Anspruch. Die Vermittelung zwischen uns und der „V. U. W. C." und die Anteilnahme an englischen Zusammenkünften geschah nach bestem Vermögen. Er hat 36 Staationen und Gemeinden besucht, mehrere davon verschie-

dene Male. Taufen vollzog er 12. Er reiste 25 640 Meilen per Bahn und 1202 Meilen per Achse, zusammen 26 842 Meilen. Im Interesse der Mission wurden 258 Briefe, 77 Postkarten, 14 Artikel für die Presse und zwei Missionsberichte geschrieben. Seine Ratschläge sind meistens günstig aufgenommen und zum Segen des Werkes durchgeführt worden. Seine Pastoralarbeit ist ebenfalls in nachfolgender Zusammenstellung eingeschlossen. Die Besoldung kommt zur Hälfte aus unsere allgemeine Kasse und die andere Hälfte aus der Kasse der „B. U. W. C."

Der liebe Herr und Meister hat zum Werk aller Arbeiter seinen Segen gespendet. Ihre Gesamttätigkeit ist wie folgt: Predigtplätze 46, Dienstwochen 622, Predigten 1393, Gebetsstunden 703, Hausbesuche 3841, Taufen 103, Aufnahmen durch Briefe oder Bekenntnis 81, Bibeln verbreitet 266, Traktate verbreitet 101 639 Seiten, kollektiert für Innere Mission $372.81.

Dem großen Herrn und Meister sei nun diese Arbeit betend zu Füßen gelegt. Ihm gelten ja all die Bemühungen. Er wolle auch in Zukunft sein Werk bei uns herrlich gedeihen lassen! Er vermehre in uns die Liebe zu den Verlorenen, verleihe uns Treue und Erfolg zu ihrer Rettung und gebrauche uns so zur Verherrlichung seines Namens!

Dankend wollen wir auch beiden Missionsbehörden Anerkennung für ihre Hilfe zollen, ohne welche die Arbeit nicht hätte getan werden können. Die „B. U. W. C." stellt uns auch dies Jahr wieder $3500 zur Verfügung, erwartet aber dafür von uns als Gegenleistung $1200. Dies bedeutet, daß wir als Gemeinden in diesem Jahr etwas mehr als $1 pro Glied für Einheimische Mission zahlen müssen, wenn wir den finanziellen Anforderungen auf unserem Gebiet gerecht werden wollen. Laßt uns daher auch unsere irdischen Güter dem Dienste des Reiches Gottes weihen!

Im Auftrag des Komitees,
F. A. Blödow, Sekretär.

Der Bericht wurde zur Besprechung entgegengenommen. Wir hörten darauf einen belehrenden Vortrag von Br. H. Schwendener über „Das Einheimische Missionswerk der deutschen Baptisten von Nordamerika." Der Brief von unserem Allgemeinen Missionssekretär, Br. G. A. Schulte, wurde vorgelesen.

Br. Bättig, unser Konferenzschatzmeister, verlas seinen Kassenbericht. (Siehe hinten.) Derselbe wurde vom Revisionskomitee durchgesehen und für richtig befunden. Die Konferenz zollte dem Br. Bättig den herzlichen Dank für seine vieljährigen treuen Dienste.

Die vorgenommenen Wahlen ergaben folgendes: Ins Missionskomitee: F. Hoffmann, J. A. H. Wuttke; Missionssekretär: F. A. Blödow. Stellvertretender Missionssekretär: J. A. H. Wuttke. Konferenzschatzmeister: J. A. H. Wuttke.

Wegen Mangel an Zeit wurde beschlossen, die Berichte der Missionare ausfallen zu lassen.

Das Komitee für Einheimische Mission unterbreitete folgende Empfehlungen, die angenommen wurden:

„Es hat gut, bis hierher gut gegangen, herrlich stritt Jehova Zebaoth," so dürfen auch wir als Konferenz im Blick auf des Herrn Sache sagen. Wie wir aus dem Berichte unseres werten Missionssekretärs, Br. Blödow, sahen, hat sich das Werk in den Grenzen unserer Konferenz erweitert. Wir sind dem Herrn dankbar für den gedeihlichen Fortgang des Einh. Missionswerkes, für den Segen, den Er auf die Arbeit der Missionsarbeiter gelegt hat, für die Seelen, die gewonnen wurden, und für die Gaben, welche im letzten Jahre auf des Herrn Altar gelegt wurden. Es freut uns, vernehmen zu dürfen, daß die auf dem Missionsfelde berichteten Taufen um 77 mehr ausmachen als im Vorjahre. Auch sind wir dankbar, daß ein reger Missionsgeist in unseren Gemeinden erwacht ist, durch welchen im vergangenen Jahre die schöne Summe von $2333.50 für die Einh. Mission gehoben wurde, und hoffen, daß im kommenden Jahre die Summe noch größer sein wird. Wir wollen auch anerkennend der selbstverleugnenden Arbeit unseres werten Missionssekretärs, Br. F. A. Blödow, gedenken. Gott schenke ihm Gnade, Weisheit und Gesundheit, auch in diesem neuen Jahre die Arbeit mit Erfolg betreiben zu können! Es freut uns ebenfalls, Br. Schwendener in unserer Mitte zu haben, welcher das allgemeine Missionswerk würdig vertrat. Wir wollen es auch nicht übersehen, unsere Anerkennung auszudrücken, daß Br. G. A. Schulte, trotzdem Br. Schwendener ihn vertritt, doch an uns dachte mit einem ermutigenden Briefe. Gott segne ihn! Wir möchten folgende Empfehlungen

vorlegen: 1. Daß wir Br. Rudolf von Rabbit Hill und Br. Dan. Knechtel von Hanover, Ont., herzlich danken für die besonderen Gaben, welche ersterer für das Missionszelt und letzterer für die Predigerwohnung in Calgary und sonstige Missionsarbeit in den Grenzen unserer Konferenz gegeben haben. 2. Empfehlen wir unseren bemittelten Geschwistern, mit besonderen Gaben auch in diesem Jahre der Mission zu gedenken, damit wir durch die sich neu öffnenden Türen eingehen können. 3. Daß wir den Ankauf der Grundstücke in Medicine Hat und Saskatoon für Kirchenzwecke gutheißen. 4. Daß wir die uns gewordene Hilfe aus der Allgemeinen Kasse, sowie von der „B. U. W. C." dankend anerkennen. 5. Daß unser Missionskomitee Anstrengung mache, Br. Schwendener für evangelistische Versammlungen in unseren Gemeinden für den kommenden Winter zu erhalten. 6. Daß wir Sorge tragen, daß die für das Jubiläumsopfer versprochenen Gaben so bald als nur möglich einbezahlt werden. 7. Daß wir einzelnstehende Häuflein, welche mit dem Gedanken sich abgeben, als Gemeinde sich zu organisieren, ersuchen, doch den Namen der Stadt, in der sie wohnen, oder der nächsten Postoffice zu erwählen; denn das Erwählen von Lieblingsnamen, wie Hoffnungstal, Freudental, Blumenfeld u. dergl., richtet oft viel Verwirrung an. — Das Komitee.

Es wurde beschlossen, daß das Missionskomitee der Konferenz als Vertreter bei der „Baptist Union of Western Canada" fürs kommende Jahr dienen sollen.

Auswärtige und Heidenmission. Wir lauschten einem lehrreichen und interessanten Referat von Br. A. Knopf über: „Judsons Verdienste um die Mission in Birma", worauf eine rege Besprechung folgte.

Folgender Bericht des Komitees für Auswärtige und Heidenmission wurde vorgelesen und angenommen:

Mit großer Freude nehmen wir den Fortschritt der Missionsbestrebungen wahr in verschiedenen Richtungen, besonders auch das rege Interesse an Kamerun. Wohl haben wir in unseren Grenzen sehr viel Einheimische Mission zu treiben, auch sehr große Auslagen für Kapellenbau u. s. w., wir möchten aber doch bitten, daß größere Anstrengungen gemacht werden im Geben für Auswärtige und Heidenmission. Im vergangenen Jahren wurden ungefähr 27 Cents per Mitglied gegeben. Die Gaben sollten sich, so der Herr uns eine Ernte gibt, mindestens verdoppeln im kommenden Jahre. Das Referat und die darauffolgende Besprechung hat Heidenmissionssinn hervorgerufen, worüber wir uns freuen. Wir möchten empfehlen, in unserer nächsten Konferenz womöglich mehr Belehrung und Besprechung über den Zustand der Heidenmission zu haben. Auch daß die Prediger und Präsidenten der Jugendvereine öfters Missionsstunden anberaumen und privatim dafür wirken. Ebenfalls freuen wir uns über die Unterstützung, welche Kamerun erhielt; wir wünschen, daß mit derselben fortgefahren wird, aber daß auch die anderen Felder in Zukunft mehr Gaben erhalten. — Das Komitee.

Publikationssache. Dieselbe wurde eingeleitet durch Verlesen des Briefes von Br. Donner im Interesse des Publikationsvereins.

Das Komitee für Publikationssache unterbreitete folgenden Bericht, der auch angenommen wurde:

1. Wir freuen uns über den ausführlichen Bericht, den uns der tüchtige und energische Geschäftsführer unseres Publikationswerkes übersandt hat, obgleich wir es lieber gesehen hätten, wenn ein persönlicher Vertreter der Sache bei uns hätte sein können. Wir empfehlen Br. Donner, wie das ganze Werk der Fürbitte unserer Gemeinden. 2. Es tut uns leid, von Br. Donner einen Rückgang in der Unterschreiberzahl für „Sendboten", sowie aller anderen Blätter, mit Ausnahme der Lektionsblätter, auf dem Gebiet unserer Konferenz zu erfahren. Wir empfehlen allen Gliedern und besonders den Predigern, sich doch aufs allerfleißigste der Verbreitung des „Sendboten" wie auch der anderen Schriften anzunehmen. 3. Wir begrüßen mit besonderer Freude die Herausgabe des Buches von Br. Schulte und empfehlen dasselbe allen unseren Gliedern. Es sollte in jedem Heim einen prominenten Platz finden. 4. Wir drücken unsere Zufriedenheit mit der neuen Form des „Säemann" aus und wünschen dem lieben Kinderfreund in seinem neuen Kleid eine stete Zunahme. 5. Wir würden es mit Freuden begrüßen, wenn unserem geschätzter Kolporteur baldigst ein Gespann und Wagen zur Verfügung gestellt werden würde, und empfehlen der Publikationsbehörde, den Plan so bald wie möglich zur Durchführung zu bringen. — Das Komitee.

Schulsache. Folgender Bericht wurde, wie verlesen, angenommen:

Wir bedauern sehr, daß wir in unserer diesjährigen Konferenz keinen Vertreter von unserer Predigerschule in Rochester unter uns haben und daß auch weder Brief noch Bericht von der Fakultät eingelaufen ist. Dessenungeachtet möchten wir doch unsere Schule in Rochester der Fürbitte unserer Gemeinden warm empfehlen und unsere Gemeinden dringend bitten, ihre Gaben nicht zurückzuziehen, sondern womöglich sie noch zu verdoppeln; denn die Schule ist von den Gemeinden abhängig, wie auch die Gemeinden von der Schule. Wir freuen uns als Nördliche Konferenz der Tatsache, daß der Herr drei teure und wackere Brüder aus unserer Mitte für das Werk unseres Gottes auserkoren hat. Unser Gebet ist: „Herr, erwecke noch mehr Männer, die bereit sind, dem Herrn zu sagen: »Hier bin ich, sende mich!«" — Das Komitee.

Jugendvereins- und Sonntagsschulsache. Der Bericht des Komitees wurde angenommen wie verlesen:

Aus den Gemeindebriefen nehmen wir wahr, daß im verflossenen Jahre zwei Jugendvereine gegründet wurden, Yorkton und Southey. Euer Komitee empfiehlt aufs herzlichste, daß die Gemeinden es sich zur Aufgabe machen, so viel als möglich Jugendvereine zu gründen. „Helft der Jugend!" Zu unserem Bedauern finden wir nur zwei Bibliotheken mit 250 Bänden. Jeder Verein, jede Sonntagsschule sollte eine gute Bibliothek haben. Wir freuen uns, berichten zu können, daß unsere 42 Sonntagsschulen mit 2028 Schülern — eine Zunahme von 257 — 88 Bekehrungen berichten. Diese Tatsache gibt uns Mut. Wir sollten im kommenden Jahre die besten Kräfte zur Heranlockung und Erziehung der Kinder anwenden. — Das Komitee.

Wohltätigkeit. Der Brief von Br. J. Meier von Chicago über die Wohltätigkeitsanstalten wurde der Konferenz vorgelesen. Das Komitee legte seinen Bericht ab, der auch angenommen wurde, wie folgt:

In diesem Konferenzjahr sind für Wohltätigkeitszwecke folgende Gaben eingelaufen: Für Witwen und Waisen $176.05, altersschwache Prediger $97.50, Notleidende $99.50, Altenheim $208.20, Mädchenheim $25, Hafenmission $36.80, Hospital in Chicago $790.50; ganze Summe $1433.55. Es ist auch in diesem Jahre ein kleiner Zuwachs zu verzeichnen. Jedoch müssen wir bemerken, daß für dieses Gott so wohlgefällige Werk mehr getan werden sollte und sicher auch getan werden könnte. Wir möchten das Altenheim und die Witwen- und Waisensache empfehlen. — Das Komitee.

Heimgänge. Folgender Komiteebericht wurde angenommen:

Die Durchsicht der Gemeindebriefe legt die Tatsache nahe, daß im verflossenen Konferenzjahr 17 Glieder aus 13 Gemeinden vom Herrn als reifgewordene Garben in die himmlische Scheune eingeheimst wurden im Alter von 18 bis 73 Jahren, 3 mehr als im vorhergehenden Jahre. Dies hat in den betreffenden Familien und Gemeinden tiefe Wunden geschlagen und große Lücken gemacht, welche Schmerz und Trauer verursachten. Doch wir trauern nicht als solche, die keine Hoffnung haben, und sprechen hiermit als Konferenz den Betroffenen unser innigstes Beileid aus. Besonders gedenken wir unseres Br. J. Pekrul, der aus unseren Reihen in die obere Heimat versetzt wurde. Die Konferenz möchte hiermit unserer Schw. Pekrul ihr tiefgefühltes, herzlichstes Beileid ausdrücken anläßlich des großen, schmerzlichen Verlustes, welchen sie durch das Hinscheiden ihres Gatten erlitten hat. Mögen diese Heimgänge uns eine Mahnung sein: „Lehre uns bedenken, daß auch wir sterben müssen, auf daß wir klug werden." — Das Komitee.

Wichtige Zuschriften. Das Komitee legte einen sorgfältigen Bericht vor, aus dem folgende Paragraphen angenommen wurden:

Wir empfehlen, daß die Briefe von Br. G. A. Schulte und vom Publikationshause von dem Schreiber der Konferenz verlesen werden und der Brief von Br. G. A. Schulte vom Schreiber in einer zustimmenden Weise beantwortet werde. Wir empfehlen ebenfalls, den Brief von Br. Meier zur Vorlesung der Konferenz und zur Übergabe an das Komitee für Wohltätigkeit.

Der angeregten Friedensbestrebung zwischen Deutschland und England von der friedliebenden Christenheit möchten wir zum Beitritt empfehlen, und zwar soll eine Liste aufgelegt werden, wo alle ihre Namen eintragen können, die der

Sache beitreten wollen. Die Liste kann nach Schluß der Konferenz vom Schreiber an den Sekretär des Friedenskonzils gesandt werden. — Das Komitee.

Bezüglich der Gemeinden Ost- und West-Ebenezer wurde beschlossen, die ganze Sache bis nächstes Jahr auf den Tisch zu legen und die beiden Gemeinden zu ersuchen, in Harmonie ein Konzil von den Gemeinden dieser Konferenz zu berufen, um die Angelegenheit zu regeln.

Nächste Konferenz. Ort: Winnipeg, Man. Zeit: Vom 8. bis 12. Juli 1914 (zur Zeit der Ausstellung). Eröffnungsprediger: J. Schlipf; Stellvertreter: A. Knopf. Lehrpredigt: A. Krämer; Stellvertreter: A. Karlenzig. Missionspredigt: F. Mindrup; Stellvertreter: C. F. Zummach. — Das Komitee.

Dankesbeschlüsse. Nachfolgender Bericht des Komitees wurde angenommen mit der Hinzufügung, daß der Vorsitzende der Konferenz den Sinn desselben der Versammlung am Sonntag Nachmittag mitteilen solle:

1. Als Konferenz möchten wir im Rückblick auf die segensreichen Tage unseres Beisammenseins in Nokomis vor allen Dingen Gott danken. 2. Auch danken wir dem Mayor der Stadt, Mr. Nichol, und den englischen Predigern der Stadt für ihre ermunternden Bewillkommnungsansprachen. 3. Daß wir der Gemeinde und ihrem lieben Prediger, Br. Fenske, der so umsichtig, geduldig und weise alle Anordnungen traf zum Wohlgefallen aller Gäste und Freunde, danken. 4. Unsere völlige Anerkennung soll den lieben Marthahänden gezollt werden, die mit großer Liebe und Treue in Küche und Speisesaal ihre Aufgabe erfüllten. Möge Gott es Euch vergelten! 5. Den Sängern des gemischten und des Männerchors danken wir herzlich für ihre gut eingeübten und erquickenden Lieder, ebenfalls dem Quartett, das aus Konferenzgästen bestand. 6. Wir freuten uns über Br. Schwendeners Anwesenheit. Sein lehrreicher Vortrag und seine fruchtbringenden Ansprachen waren uns zum großen Segen. Gott mit Dir, bis wir uns wiederseh'n! — Das Komitee.

Lehre und Erbauung. Die Gebetsstunden, durch welche die Sitzungen täglich eingeleitet wurden, standen unter der Leitung folgender Brüder: J. H. Ansberg, F. Alf, A. Karlenzig, C. Weisser. Br. A. Krämer lieferte eine lehrreiche Exegese über Eph. 6, 10—20. Wir wurden erbaut durch die Predigten von Br. J. A. H. Wuttke über Luk. 18, 35—43 und Br. J. Schlipf über Joh. 10, 14. Eine Anzahl teure Seelen fanden Frieden in den Versammlungen. Br. F. Hoffmann hielt eine gediegene Lehrpredigt über „Das jüngste Gericht" nach Apg. 17, 31. Am Sonntag Morgen hielt Br. Bättig die Missionspredigt nach Matth. 9, 35—38, wonach in der Kollekte $1585.85 in Bar und Unterschriften gesammelt wurden. Am Abend kam die Konferenz zum Abschlusse durch eine Versammlung in englischer Sprache, woran auch die englischen Gemeinden der Stadt teilnahmen. Br. Knechtel redete über Apg. 26, 19, worauf Br. Schwendener in einer herzlichen Ansprache folgte.

John E. Knechtel, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Alberta.

Bittern Lake. Ad. Bättig, Prediger. Wir als Gemeinde danken unserem himmlischen Vater, daß Er uns in seiner Gnade erhalten hat. Das Wort Gottes wurde von unserem Prediger, mit dem wir in Liebe verbunden sind, rein, lauter und in reicher Fülle verkündigt; wir leben in der Hoffnung, daß der so ausgestreute Samen noch eine segensreiche Ernte bringe. Wir wünschen der Konferenz Gottes Segen. — Matheis Weisser, Schreiber.

Calgary. A. J. Schulz, Prediger. Als kleines, schwaches Häuflein organisierten wir uns vor einem Jahr. Fünf durften wir durch Briefe und zwei durch die Taufe aufnehmen. Auch erfreuen wir uns eines zahlreichen Fremdenbesuches. Gesangverein und Sonntagsschule sind tüchtig an der Arbeit. Durch Br. Knechtels (Hanover, Ont.) große Hilfe und Ermutigung bauten wir eine Predigerwohnung. Dein Reich komme auch unter den zahlreichen Deutschen unserer Stadt! ist unser Gebet. — Fred Rauch, Schreiber.

Castor. C. Weisser, Prediger. Durch Gottes Gnade stehen wir noch. Obwohl manche Stürme über das Gemeindeschifflein brausten, hat es der treue Meister bis hierher treulich geführt. Überzeugt von der Notwendigkeit eines Arbeiters auf unserem großen Felde, beriefen wir als Gemeinde auf das Anraten des Missionskomitees Br. C. Weisser. — Joh. Sauer, Schreiber.

Edmonton. J. E. Knechtel, Prediger. Mit dankbarem Herzen können wir auf das verflossene Konferenzjahr zurückblicken, denn es war ein sehr ereignisvolles und gesegnetes in jeglicher Beziehung. Br. J. E. Knechtel trat Mitte Juni seine Wirksamkeit unter uns an. Nun konnte die Gemeinde Glory Hills nebst unseren Stationen regelmäßig bedient werden. Leider verläßt uns Br. Abr. Hager nach vieljähriger, treuer und aufreibender Arbeit. Aus diesem Grunde kann die Gemeinde fortan die Stationen nicht mehr versehen, wird aber ihre ganze Aufmerksamkeit auf die Arbeit in der Stadt richten. Durch den vorteilhaften Verkauf unserer alten Kirche bauten wir eine neue mit 700 Sitzplätzen. Zwei Taufeste durften wir feiern. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde: Jugendverein, Sonntagsschule, Schwesternverein, sind in sehr gedeihlichem Zustande. Für die Zukunft trauen wir auf den, der uns in der Vergangenheit treulich geführt hat. — Paul Tippner, Schreiber.

Freudental. F. A. Müller, Prediger. Wir freuen uns, ein stilles, friedliches Leben in der brüderlichen Gemeinschaft zu haben. Unseres Predigers Arbeit, mit dem wir in Liebe verbunden sind, ist uns zum Segen. Unsere Versammlungen sind gut besucht, so daß wir an die Vergrößerung unseres Kirchleins denken müssen. Ein Frauenverein wurde gegründet. Sonntagsschule ist erfreulich. Der Herr segne die Konferenz! — Gottlieb Schell, Schreiber.

Glory Hills. Predigerlos. Wir stehen noch als eine Gemeinde auf Gottes Wort gegründet. Durch Abzug etlicher Familien ist unsere Zahl geschwunden. Unsere sonntäglichen Versammlungen setzen wir fort und haben gute Hoffnung auf die Zukunft. Möge der Herr uns nicht zu Schanden werden lassen! — Jesse Jespersen, Schreiber.

Josephsburg. Fr. Mindrup, Prediger. Wir sind Gott sehr dankbar für die reichlich gespendete Gnade unseres Herrn. Unser Prediger, mit dem wir in Liebe verbunden sind, arbeitet im Segen. Durch Taufe und Zuzug durften wir 15 teuren Seelen die Hand der Gemeinschaft reichen. Unser Feld dehnt sich immer weiter aus und fordert große Opfer. Am Gemeindeort muß die Kirche verbessert werden, auf der Station Libanon wurde eine neue Kirche erbaut, auf der Station Irvine eine neue Predigerwohnung, auf der Station Medicine Hat wurde eine Lot gekauft, worauf, so der Herr will, auch noch diesen Sommer eine Kirche gebaut werden soll. Möge der Herr zu allem Vornehmen seinen Segen schenken und uns neubeleben! — Gottlieb Zaiser, Schreiber.

Knee Hill Creek. F. A. Müller, Prediger. Wir suchten als kleines Häuflein die Kreuzesfahne hochzuhalten. Unsere Versammlungen hielten wir regelmäßig. Br. Schulz bediente uns einigemal und jetzt wird Br. Müller uns einmal monatlich besuchen. Einige Familien stehen uns nahe. — Joh. Haller, Schreiber.

Leduc. F. Hoffmann, Prediger. Dank sei dem Herrn, daß wir noch als Gemeinde stehen und sein Nahesein fühlen. Wir durften in diesem Jahre einige Seelen durch die Taufe aufnehmen. Unsere Kirche ist jeden Sonntag überfüllt. Geschw. Hoffmanns Wirksamkeit ist uns zum großen Segen und wir hoffen, daß wir noch recht lange zusammen arbeiten können. Die Sonntagsschule, der Jugendverein und der Gesangverein sind recht tätig und der Gemeinde zum Segen. Im Städtchen Leduc haben wir monatliche Versammlungen begonnen. — F. Lessing, Schreiber.

Rabbit Hills. G. M. Bienert, Prediger. Durch Gottes Gnade stehen wir noch als Gemeinde. Br. Bienert besucht uns monatlich zweimal. Leider können wir keine Bekehrungen berichten, doch hoffen wir auf den aufgehenden Samen. — J. Gutsche, Schreiber.

Trochu. F. A. Müller, Prediger. Die Gemeinde erfreut sich des Herrn Segen. Zwei Seelen wurden zu Gott bekehrt. Die Gemeinde hat Frieden. Ein Frauenverein von 15 Gliedern wurde gegründet. Die Sonntagsschule macht uns Freude. Die Versammlungen werden gut besucht. Der Herr segne die Konferenz in ihren Beratungen und Gottesdiensten! — Aug. Biebrich, Schreiber.

Wetaskiwin. Ad. Bättig, Prediger. Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf das verflossene Jahr zurück und preisen Gottes Gnade und Güte. In der Gemeinde herrscht Liebe und Friede und ebenso sind wir mit unserem Prediger verbunden. Das Wort verkündigt er im Segen. Hoffen auf eine Neubelebung. — Samuel Krause, Schreiber.

Wiesental. G. M. Bienert, Prediger. Freude und Leid wechselten auch im vergangenen Jahre, dem Herrn sei die Ehre! Mit unserem Prediger sind wir in Liebe verbunden und hoffen, daß der ausgestreute Samen Frucht bringen wird, und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Aug. Schamuhn, Schreiber.

Saskatchewan.

Beaver Hill. J. Burse, Prediger. Mit der Hilfe des Herrn ist ein Jahr hinter uns. Die Versammlungen werden gut besucht. Die Sonntagsschulen gedeihen und sind der Gemeinde zum Segen. Wir hoffen, daß auch in Zukunft der Herr sein Reich unter uns baue. Unser lieber Bruder Prediger ist willig und tätig in der Arbeit des Herrn. Möge Gott ihn segnen, die ganze Gemeinde, sowie auch die Konferenz und sein ganzes Bundesvolk! — Friedrich Werk, Schreiber.

Ebenezer, Ostseite. Chas. F. Zummach, Prediger. Da wir predigerlos waren, können wir nicht von großen Segnungen berichten, aber dennoch hat uns Gott Gnade gegeben, daß wir am Schluß des Konferenzjahres 18 Seelen taufen durften. Seit Mitte Mai erhielten wir in Br. Zummach einen Unterhirten und sehen hoffnungsvoll in die Zukunft. Sonntagsschule und Jugendverein sind tätig und vielversprechend. Wir sind eben mit dem Bau einer Predigerwohnung beschäftigt. Wünschen Euch Gottes reichen Segen und empfehlen uns Eurer Fürbitte. — A. O. Fandry, Schreiber.

Ebenezer, Westseite. Friedrich Alf, Prediger. Br. M. Pioch beendigte seine Arbeit im Monat Oktober. Freuen uns, in Br. Alf einen Unterhirten gefunden zu haben, welcher am 18. Mai seine Arbeit unter uns begonnen hat. Durch der Brüder Appel und Ansberg Wirksamkeit und durch Gottes Gnade haben viele Seelen im Blute des Lammes Frieden gefunden, so daß wir 50 taufen durften in diesem Konferenzjahr. Dem Herrn Jesu die Ehre dafür! Br. Ansberg bediente uns mit dem Worte jeden zweiten Sonntag, während wir predigerlos waren. Sonntagsschule, Jugendverein und Gesangverein erfreuen sich des Fortschrittes. — G. Gabert, Schreiber.

Edenwald. Predigerlos. Wir durften uns der Gnadenführungen unseres Gottes erfreuen. Eine Anzahl Seelen fanden Frieden im Blute des Lammes. 10 Seelen wurden in Jesu Tod getauft. Sonntagsschule, Schwestern- und Gesangverein sind beflissen, das Werk des Herrn zu fördern. Nach 3 Jahre und 9 Monaten der Tätigkeit verläßt uns Br. Brenner, und wir hoffen, durch Gottes Gnade bald wieder einen Unterhirten zu bekommen. — C. A. Schönfeld, Schreiber.

Hoffnungstal. Predigerlos. Seit November sind wir predigerlos. Der entstandene Riß ist am Heilen. Sonntagsschule, jung und alt, erbauen sich im Worte Gottes. Wir bedürfen ein Bethaus. Hoffnungsvoll blicken wir in die Zukunft. — Karl J. Michta, Schreiber.

Lemberg. Aug. Krämer, Prediger. Das mit Bangigkeit, wegen Kirchbau, begonnene Konferenzjahr hat uns Gottes erhaltende Gnade täglich klarer gezeigt. Ihm sei Dank dafür! Wir haben jetzt ein freundliches Gotteshaus und danken nochmals für alle Hilfe, die uns geleistet wurde. Es fehlt uns an willigen und fähigen Kräften für Jugendverein und Sonntagsschule. Auf unserer Station in Grayson hatten wir gesegnete Versammlungen, leider noch keinen sichtbaren Erfolg. Wir durften 11 teure Seelen in Jesu Tod taufen, da sie Frieden fanden. Unseren Schwestergemeinden wünschen wir Gottes reichsten Segen und empfehlen uns Eurer Fürbitte. — Joh. Scheer, Schreiber.

Nokomis. Rob. Fenske, Prediger. Wir rufen der Konferenz ein herzliches Willkommen entgegen. Im Segen des Herrn durften wir ein Jahr zurücklegen. Die Station Esk wurde eröffnet und etliche Seelen in Jesu Tod getauft. — W. H. Zepik, Schreiber.

Rosenfeld. Joseph Schlipf, Prediger. Wir sind dem Herrn dankbar für die empfangenen Segnungen. Durch Br. Kujaths Wirken letzten Winter und Gottes Beistand wurden 23 Seelen zu Gott bekehrt. Ein Taufffest steht bevor. Seit Anfang Februar ist Br. Jos. Schlipf unser Unterhirte. Die Gemeinde

wächst. Die Glieder sind unter sich und mit dem Prediger in Liebe verbunden. Fox Valley wird monatlich einmal bedient, auch haben wir noch eine andere Station in Aussicht. Wir brauchen ein Gotteshaus. Der Konferenz wünschen wir Gottes Segen und des Herrn Gnadengegenwart in den Zusammenkünften. — Jakob Adam, Schreiber.

Serath. Albert Knopf, Prediger. Wir wünschen Euch den reichsten Segen zur Konferenz. Gotlob, uns hat der liebe Gott treu bewahrt und gesegnet. Wir hoffen, daß der Herr noch seine Schatzkammer über uns öffnen wird noch Großes tun. — Jakob Huber, Schreiber.

Southey. Albert Knopf, Prediger. Wir haben viele Ursache, die Gnade des Herrn und seinen heiligen Namen zu preisen, sind wir jetzt doch in Liebe verbunden und streben einheitlich, des Herrn Werk zu treiben. 11 teure Seelen durften durch die Taufe der Gemeinde hinzugetan werden. Andere sind am Suchen. Die neue Predigerwohnung macht der Gemeinde Ehre. Dem Herrn sei Dank, daß Er uns den lieben Br. Knopf als Prediger in unsere Mitte gestellt, der unermüdlich arbeitete für unser Wohl. Wir haben auch einen Jugendverein gegründet, der mutig vorwärts strebt. — Wilhelm Sauer, Schreiber.

Sutherland. Predigerlos. Dem Herrn sei Dank, daß Er uns noch erhalten hat, Er hat seine Gnade an uns nicht fehlen lassen. 6 teure Seelen fanden Frieden und Br. Blödow taufte sie. Wir danken den Brüdern, die Sorge für uns tragen und uns mit Rat und Hilfe beistanden. Wir möchten einen Mann für unser großes, rohes Feld und für Saskatoon. — F. Hirsekorn, Schreiber.

Yorkton. J. H. Ansberg, Prediger. Mit der Hilfe des Herrn haben wir wieder ein Jahr zurückgelegt. Das Werk geht voran durch die Arbeit des Br. Ansberg. Evangelist Br. Appel wirkte hier im Segen. 3 neubekehrte Seelen durften wir in Jesu Tod taufen. Die Sonntagsschule geht wacker voran, auch der neugegründete Jugendverein. — E. A. Rahn, Schreiber.

Manitoba.

Plum Coulee. Albert Karlenzig, Prediger. Wir wünschen der Konferenz, sowie der Gemeinde, mit der sie tagt, Gottes Segen. Unser Prediger arbeitet mit Mut und Hoffnung und wir lieben ihn. Auf allen Stationen ist guter Fremdenbesuch. Einige Seelen sind am Suchen. Einige haben sich zur Taufe gemeldet. Unsere Sonntagsschule macht uns Freude. — Emil Grünke, Schreiber.

Whitemouth. Jakob P. Rempel, Prediger. Der Herr war mit uns, obwohl wir die meiste Zeit ohne Prediger waren. Wir sahen Br. Mindrup ungern scheiden letzten Herbst. Von Winnipeg aus wurden wir zeitweise bedient, doch hat uns der Herr in Br. Rempel jetzt wieder einen Unterhirten gesandt. Wir blicken nun hoffnungsvoll in die Zukunft und erwarten Großes vom Herrn. Uns Eurer Fürbitte empfehlend und der Konferenz Gottes Segen wünschend. — Edward Dallmann, Schreiber.

Winnipeg. J. A. H. Wuttke, Prediger. Wir haben ein ruhiges Jahr hinter uns. Das Wort vom Kreuz wurde von unserem lieben Br. Prediger klar und lauter verkündigt. Wir sind nicht nur an Zahl gewachsen, auch das innere Leben der Gemeinde ist ein gesunderes geworden. Frauen-Missions-, Jugend- und Gesangverein haben Fortschritte gemacht. Unser großes Feld gibt große Versprechungen. Br. Wegener, Hilfsprediger, resignierte. Die Gemeinde hat Schritte getan zur Berufung eines zweiten Predigers zur Bedienung der Stationen und der vielen deutschen Einwanderer. Die Versammlungen werden gut besucht. Prediger und Gemeinde sind in Liebe und Einigkeit verbunden. Wir wünschen der Konferenz Gottes reichsten Segen und laden sie ein, sich im nächsten Jahre mit unserer Gemeinde zu versammeln. — R. H. Grapentin, Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Bittern Lake	Ferdinand Roth	21 Jahre
Jasephsburg	Maria Reichenberg	34 "
Rabbit Hills	—— Stelter	50 "
Wiesental	Wilhelm Schultz	59 "
Beaver Hill	Emilie Parno	21 "
Hoffnungstal	Karolina Schelske	71 "
Nokomis	Wilhelmine Krüger	73 "
Southey	Rev. Julius Pekrul	54 "
"	Juliana Wagner	60 "
Winnipeg	Gustav Stoppel	18 "
"	Heinrich Würch	40 "
Leduc	Ferdinand Wiese	53 "
"	Karl Kuhnert	66 "
"	Rosalie Zielke	61 "
Castor	Katharina Zelmer	48 "
Yorkton	Rosa Klaus	61 "
Ebenezer	Mathilde Grunert	43 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Nördlichen Konferenz.

Alf, Friedrich, Orcadia, Sask.
Ansberg, J. H., Yorkton, Sask.
Bättig, Ad., Wetaskiwin, Alta.
Bienert, G. M., Leduc, Alta.
Blödow, F. A., Yorkton, Sask.
Burse, Johann, Fenwood, Sask.
Dojacek, F., 850 Main Str., Winnipeg, Man.
Fenske, R., Nokomis, Sask.
Grage, H. W., Shuller, Alta.
Hager, Abraham, Fort George, B. C.
Hoffmann, F., Leduc, Alta.
Karlenzig, A., Plum Coulee, Man.
Knechtel, J. E., 671 Fraser Ave., Edmonton, Alta.
Knopf, Albert, Southey, Sask.
Krämer, Aug., Lemberg, Sask.
Kuhath, Albert, 328 Henry Str., Edmonton, Alta.
Littwin, Adam, Nokomis, Sask.
Mindrup, Fr., Irvine, Alta.
Müller, F. A., Trochu, Alta.
Pöhlmann, C., 2030 St. Johns Str., Regina, Sas.
Pust, Geo. W., 811 Ave. H, Saskatoon, Sask.
Rempel, J. P., Whitemouth, Man.
Schlipf, J., Maple Creek, Sask.
Schulz, A. J., Prussia, via Maple Creek, Sask.
Wegener, Otto, Moose Horn, Man.
Weisser, C., Camrose, Alta.
Wolf, Ed., Stony Plain, Alta.
Wuttke, J. A. H., 829 McDermott Ave., Winnipeg, Man.
Zummach, Chas. F., Ebenezer, Sask.

Jahresbericht des Schatzmeisters der Nördlichen Konferenz.

Von 20. Juni 1912 bis 20. Juni 1913. A. d. Bättig, Schatzmeister.

Namen der Gemeinden.	Jubiläums-Opfer.	Einheimische Mission.	Frauen-Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen-Heiden Mission.	Hosen-Mission.	Kapellenbaukasse.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime in Chicago u. Philadelphia	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Kapellenbau in Calgary, Lemberg, Medicine Hat und Russische Kapelle	Hospital in Chicago	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
Alberta.										12 50	5 00			15 00	10 00		110 00	10 00	369 00
Pittern Lake		154 00		22 50	25 00	5 00								17 45					30 45
Calgary		13 00																	36 00
Castor		33 00			3 00					22 90	10 90	10 00			20 00	395 20	100 00		987 55
Edmonton	95 00	258 00		20 00		25 00	6 80	24 65		13 10	10 00		5 00		8 00			2 00	187 40
Freudenthal		95 00		30 30				12 00	12 00										28 50
Germantown		21 50						7 00		17 80	8 00	8 00				18 70			202 50
Glory Hills	25 00	65 00		20 00	10 00	10 00		20 00		10 00	24 05				10 00	145 00	65 00		433 20
Josephsburg	30 00	104 50		29 65	5 00			10 00											69 00
Knee Hill		58 00				11 00								5 00	35 00			30 00	357 10
Leduc		261 45		11 75	1 50				1 00		10 40	1 00		10 00	20 00	28 00	5 00	8 50	396 55
Rabbit Hill		221 50		15 00	6 00	6 35	7 00	10 00	5 00	10 00	27 00	7 20	10 00				25 00		75 00
Rosenfeld		50 00																8 50	252 55
Trochu		193 00		14 00	5 00	8 55		6 20		9 80	7 50				5 00				46 80
Wetaskiwin		22 00		10 00	1 50					8 30					9 00	250 00	20 00		415 55
Wiesental	12 00	55 00		15 00	10 00	9 55	5 00	12 00		10 00	4 00		4 00			60 00		6 00	66 00
Alta. Vereinigung								5 00								200 00			270 50
Einzelne Glieder		50 00		6 50	9 00														
	162 00	1654 95		194 70	76 00	75 45	18 80	106 85	18 00	113 50	106 85	26 20	19 00	47 45	117 00	1096 90	355 00	35 00	4223 65
Saskatchewan.															5 00				101 25
Beaver Hill	5 00	50 00		16 00	2 00			10 00		8 25	5 00					58 30	35 00		142 55
Ebenezer, Ostseite		49 25														54 20	11 00		100 20
" Westseite		35 00													30 45		10 00		320 30
Edenwald	102 75	114 05		20 00				10 00	10 00	10 55	5 00	7 50			14 00	5 00		10 00	132 10
Lemberg	41 00	38 00		5 00	10 00					8 10			1 00		11 00				147 65
Nokomis		68 70		15 00	5 00	5 00	5 00		5 00	14 75	11 20	2 00	5 00		7 75				41 55
Serath	10 00	20 40		2 40	1 00			27 60		15 25					22 75		14 50		155 10
Southey	27 00	33 00		15 00												12 05			35 00
Sutherland		35 00								5 80			2 00		8 00				65 85
Horston		38 00												8 00			50 00		124 50
Einzelne Glieder		60 00			6 50														
	185 75	541 40		73 40	24 50	5 00	5 00	47 60	15 00	62 70	21 20	11 50	6 00	8 00	98 95	129 55	120 50	10 00	1366 05

[185 75]	541 40	.....	73 40	24 50	5 00	5 00	47 60	15 00	62 70	21 20	11 50	6 00	8 00	98 95	129 55	120 50	10 00	1366 05							

Manitoba.

Plum Coulee	5 00	40 00	1 00	5 00	26 00	.....	3 00	.....	15 00	.....	15 00	.....	.....	.....	2 45	10 00	.....	.....	122 45						
Winnipeg	60 00	234 50	15 00	30 00	19 00	.....	10 00	20 00	30 00	20 00	25 00	15 00	.....	15 00	50 00	25 00	315 00	5 00	888 50						
Whitemouth	5 00	18 00	.....	15 00	.....	.....	.....	13 00	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	66 00						
Einzelne Glieder	.....	.....	.....	5 00	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	25 00						
	70 00	292 50	16 00	55 00	45 00	5 00	13 00	33 00	45 00	20 00	50 00	15 00	.....	15 00	72 45	35 00	315 00	5 00	1101 95						
	417 75	2488 85	16 00	323 10	145 50	85 45	36 80	187 45	78 00	196 20	178 05	52 70	25 00	70 45	288 40	1261 45	790 50	50 00	6691 65						

Total Einnahmen.....$ 6691 65

Total Ausgaben.

An J. A. Schulte	$5231 75		
An The Baptist Union	1096 75		
An Henry C. Roß	288 40		
		$6616 90	
An den Sekretär und Schreiber	20 00		
An den Schatzmeister	35 00		
An Reise des Missions-Komitees	12 75		
An Briefmarken und Verschiedenes	7 00		
		$ 74 75	
		$6691 65	

Durchgesehen und richtig befunden:
Albert Knopf,
George Schaller,
Revisions-Komitee.

Statistik der [illegible]lichen Konferenz.

Sonntagsschulen.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.
...	.....	.....	..	3	15	1	C. B. Weißer
...	.....	.....	..	3	25	1	G. Redmann
...	.....	.....	..	2	27	1	M. Cary
50	104 35	138 26	10	16	180	1	S. L. Harms
...	13 10	.....	..	3	34	1	J. J. Neher
...	.....	.....	..	...	...	..	...
...	20 00	.....	..	8	40	1	And. Jespersen
...	24 50	6 46	..	8	81	3	Gottl. Zeiser
...	.....	.....	..	2	15	1	John Haller
...	.....	56 15	11	7	125	1	F. Lessing
...	.....	.....	..	3	30	1	And. Wirzba
...	20 50	.....	2	3	30	1	Dan. Reschke
...	.....	.....	..	5	30	1	Sam. Krause
...	.....	.....	..	6	75	1	And. Wetter
50	182 45	200 87	23	69	707	15	
...	.....	.....	..	4	40	2	Fred Werk
...	23 95	.....	24	12	175	2	A. B. Fandrey, A. Klause
...	.....	.....	..	8	70	1	Chris. Rumpel
...	.....	1 35	2	3	23	1	Jak. Krause
...	12 50	20 00	..	4	90	2	Phil. Daum
...	.....	.....	..	6	75	2	G. Rahn
...	.....	.....	23	9	100	2	Jak. Adam
...	.....	2 50	..	1	20	1	Jak. Huber
...	.....	39 60	7	7	150	2	Alb. Petkul
...	.....	1 75	1	1	18	1	Edu. Friedenberg
...	5 80	69 00	1	9	80	2	F. Klemm
...	42 25	134 20	58	64	841	18	
...	.....	.....	..	4	60	1	Emil Grünke
...	8 00	.....	..	7	70	1	J. Kneller
200	30 00	229 54	7	40	350	7	F. Dojacek
200	38 00	229 54	7	51	480	9	
250	262 70	564 61	88	184	2028	42	

Gemeinden.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Brief Von deut. Gem.	Zunahme. Brief Von engl. Gem	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Brief An deutsche Gem.	Abnahme. Brief An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Alberta.																	
1	Bittern Lake	1911	53	1	...	..	..	..	..	..	1	..	4	1	5	...	4	49
2	Calgary	1912	24	2	2	..	3	..	..	..	..	..	..	7	...	7	..	31
3	Castor	1911	34	...	..	..	..	..	..	..	1	..	..	...	1	...	1	33
4	Edmonton	1900	207	18	30	..	15	..	4	..	..	2	3	63	9	54	..	261
5	Freudenthal	1910	50	...	4	..	..	..	2	..	..	..	..	4	2	2	..	52
6	Germantown	1910	44	8	2	..	..	..	..	..	..	..	..	10	..	10	..	54
7	Glory Hills	1905	28	...	..	..	..	..	2	..	..	..	..	...	2	...	2	26
8	Josephsburg	1899	69	6	8	..	4	2	1	..	1	2	1	20	5	15	..	84
9	Knee Hill	1893	12	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	...	..	...	..	12
10	Leduc	1894	181	15	3	..	..	..	..	..	3	4	2	18	9	9	..	190
11	Rabbit Hill	1892	51	...	..	1	..	..	2	1	1	..	3	1	7	...	6	45
12	Trochu	1911	42	2	3	..	..	..	..	..	..	..	..	5	...	5	..	47
13	Wetaskiwin	1896	54	...	..	..	..	..	1	1	..	..	..	...	2	...	2	52
14	Wiesental	1909	93	...	7	..	1	..	..	..	1	4	..	8	5	3	..	96
			942	52	57	1	23	2	12	2	8	12	13	137	47	105	15	1032
	Saskatchewan.																	
15	Beaver Hill	1907	51	3	4	..	..	..	..	..	1	2	2	7	5	2	..	53
16	Ebenezer	1888	166	68	11	..	2	..	3	..	1	..	..	81	4	77	..	243
17	Edenwald	1886	86	10	2	..	..	..	..	..	..	..	..	12	...	12	..	98
18	Hoffnungstal	1909	18	...	..	..	..	..	..	..	1	..	..	...	1	...	1	17
19	Lemberg	1893	42	11	3	..	..	..	..	..	..	..	..	14	...	14	..	56
20	Nokomis	1906	87	8	2	..	2	..	..	..	1	..	..	12	1	11	..	98
21	Rosenfeld	1911	22	...	21	..	3	..	..	..	..	..	..	24	...	24	..	46
22	Serath	1911	24	...	2	..	..	..	2	..	..	..	..	2	2	...	..	24
23	Southey	1906	101	11	8	..	2	1	6	1	2	..	10	22	19	3	..	104
24	Sutherland	1911	16	6	..	..	..	..	..	..	..	..	..	6	...	6	..	22
25	Yorkton	1910	33	3	7	..	..	5	2	..	1	2	..	15	5	10	..	43
			646	120	60	..	9	6	13	1	7	4	12	195	37	159	1	804
	Manitoba.																	
26	Plum Coulee	1886	55	...	..	..	..	..	2	..	..	..	3	..	5	...	5	50
27	Whitemouth	1906	92	...	3	..	..	..	5	..	..	..	..	3	5	...	2	90
28	Winnipeg	1886	380	13	26	1	17	3	4	..	2	6	2	60	14	46	..	426
			527	13	29	1	17	3	11	..	2	6	5	63	24	46	7	566
			2115	185	146	2	49	11	36	3	17	22	30	395	108	310	23	2402

200	38 00	229	54	7	51	480	9	
250	262 70	564	61	88	184	2028	42	

527	13	29	1	17	3	11	..	2	6	5	63	24	46	7	566
2115	185	146	2	49	11	36	3	17	22	30	395	108	310	23	2402

Statistik der Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Jugend-Vereine.

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.
					Alberta.
134 85	58 50	76 35	96	Emil Eckert, 146 Horne Str.	Edmonton
.....	.....	.....	...	.....	Freudenthal
.....	.....	.....	...	.....	Josephsburg
.....	.....	.....	...	.....	Knee Hill
.....	.....	.....	60	Ruth Falkenberg, Leduc, Alta.	Leduc
.....	.....	.....	...	.....	Trochu
.....	.....	.....	20	Miß Frida Deckan, Wetaskiwin	Wetaskiwin
134 85	58 50	76 35	176		
					Saskatchewan.
.....	.....	.....	...	.....	Edenwald
42 50	32 50	10 00	36	Wilhelm Lauer, Lemberg	Lemberg
25 00	25 00	.....	53	Hanna Brandt, Nokomis	Nokomis
.....	.....	.....	33	Wilh. Lauer, Southey	Southey
12 20	12 20	.....	29	C. A. Rahn, Yorkton, Sask.	Yorkton
.....	.....	.....	25	Martha Fenske, Ebenezer, Sask.	Ebenezer, Ost
.....	.....	.....	48	Bertha F. Banfack, Ebenezer, Sask.	Ebenezer, West
79 70	69 70	10 00	224		
					Manitoba.
5 00	.....	5 00	30	J. M. Kneller, Whitemouth	Whitemouth
98 00	98 00	.....	80	Miß M. Heier, 259 Dorothy Str.	Winnipeg
103 00	98 00	5 00	110		
317 55	226 20	91 35	510		

Schwestern-Vereine.

Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
Mrs. F. M. Falkenberg, 709 Fraser Ave.	35	100 00	6 70	106 70
Mrs. Elizabeth Forst, Carbon, Alta.	21	17 00	.....	17 00
Mrs. M. A. Weiß, Irvine, Alta.	15	.....	.....	.....
Mrs. Kath. Krüger, Mayton	5	3 00	.....	3 00
.....	...	.....	.....	.....
Mrs. Kath. Miller, Trahn	15	8 50	.....	8 50
.....	...	.....	.....	.....
	91	128 50	6 70	135 20
Carol. Rümpel, Balgonie	22	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
	22	.....	.....	.....
.....	...	.....	.....	.....
Mrs. K. Kühn, Oak Bank	45	105 00	85 91	190 91
	45	105 00	85 91	190 91
	158	233 50	92 61	326 11

Finanzbericht der Gemeinden

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke.						Kirchenbau für andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.
	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.			
Alberta.									
Bittern Lake	300 00	.....	.....	.....	145 00	445 00	.....	154 00	.....
Calgary	132 00	.....	.....	.....	74 00	206 00	.....	13 00	.....
Castor	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	33 00	.....
Edmonton	2390 45	40500 00	.....	.....	38 35	42928 80	287 20	208 00	.....
Freudenthal	250 00	84 00	.....	.....	3 00	337 00	.....	75 00	.....
Glory Hills	250 00	347 35	.....	.....	.....	597 35	.....	40 00	.....
Germantown	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
Josephsburg	566 26	15 00	1 50	6 00	69 90	658 66	.....	173 00	.....
Knee Hill	76 15	.....	.....	.....	19 10	95 25	45 00	58 00	.....
Leduc	890 15	123 90	.....	.....	.....	1014 05	51 10	236 45	.....
Rabbit Hill	250 00	150 00	.....	20 00	15 00	435 00	78 00	100 00	10 00
Trochu	250 00	.....	.....	.....	63 00	313 00	.....	71 00	.....
Wiesental	463 10	.....	.....	30 60	50 00	543 10	19 30	55 00	.....
Wetaskiwin	300 00	184 00	.....	.....	30 00	514 00	.....	22 00	.....
	6118 11	41404 25	1 50	56 00	507 35	48087 21	480 60	1238 45	10 00
Saskatchewan.									
Beaver Hill	160 00	.....	.....	.....	39 25	199 25	24 00	50 00	.....
Ebenezer	268 76	505 45	1 00	.....	587 00	1362 21	70 00	40 25	.....
Edenwald	787 50	.....	.....	.....	.....	787 50	15 00	201 75	.....
Hoffnungstal	58 25	.....	.....	5 95	.....	64 20	.....	.....	.....
Lemberg	405 35	1294 27	.....	.....	12 00	1711 62	10 00	81 00	1 00
Nokomis	375 00	.....	.....	.....	65 85	440 85	18 00	70 75	.....
Rosenfeld	87 35	.....	.....	.....	.....	87 35	.....	75 00	.....
Serath	97 25	154 00	.....	.....	22 70	273 95	.....	30 40	.....
Southey	350 90	814 40	.....	.....	86 05	1251 35	.....	50 00	.....
Sutherland	29 60	.....	.....	.....	.....	29 60	.....	86 50	.....
Yorkton	172 50	135 70	.....	.....	.....	308 20	8 05	20 00	.....
	2792 46	2903 82	1 00	5 95	812 85	6516 08	142 05	705 65	1 00
Manitoba.									
Plum Coulee	230 00	.....	.....	.....	20 00	250 00	.....	40 00	1 00
Whitemouth	126 50	142 70	.....	.....	154 10	423 30	.....	54 90	.....
Winnipeg	2695 12	624 97	5 00	55 00	134 85	3514 94	30 00	294 50	.....
	3051 62	767 67	5 00	55 00	308 95	4188 24	30 00	389 40	1 00
	11962 19	45075 74	7 50	116 95	1629 15	58791 53	652 65	2333 50	12 00

der Nördlichen Konferenz.

Für auswärtige Zwecke.														Total für lokale und auswärtige Zwecke.
Auswärtige und Heiden-Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Schriftenverbreitung u. Kolporteurstache.	Waisenstache.	Altenheim.	Armenpflege und Notfälle.	Hafenmission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	In englische Kassen geflossen.	Berichtsbeitrag auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	
45 00	5 00	10 00	12 50	5 00	110 00	15 00	.....	.....	.....	.....	.....	356 50	801 50
.....	.....	.....	.....	.....	.....	11 00	.....	.....	.....	.....	.....	24 00	230 00
3 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	36 00	36 00
35 00	10 00	20 00	22 00	10 90	.....	.....	6 80	24 65	.....	18 35	245 00	887 90	43816 70
12 00	12 00	8 00	13 10	10 00	.....	.....	.....	.....	12 00	.....	7 00	149 10	486 10
30 00	10 00	11 60	17 80	8 00	8 00	.....	.....	20 00	.....	.....	18 70	164 10	761 45
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....
31 65	.....	10 00	21 00	11 55	.....	.....	.....	2 95	.....	.....	95 00	345 15	1003 81
.....	3 00	.....	.....	5 00	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	111 00	206 25
36 75	.....	35 00	30 35	5 40	36 00	.....	.....	16 85	5 00	.....	21 15	474 05	1488 10
20 00	6 35	20 00	10 00	27 00	7 20	10 00	7 00	10 00	5 00	.....	130 00	440 55	875 55
19 00	8 55	.....	9 50	7 50	.....	.....	.....	6 00	.....	.....	130 00	251 55	564 55
25 00	9 55	10 00	10 00	4 00	20 00	.....	15 00	12 00	25 00	.....	204 00	408 85	951 95
11 50	.....	5 00	8 30	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	46 80	560 80
268 90	64 45	129 60	154 55	94 35	181 20	36 00	28 80	92 45	47 00	18 35	850 85	3695 55	51782 76
18 00	.....	5 00	8 25	5 00	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	15 00	135 25	334 50
.....	.....	.....	.....	.....	10 00	48 50	.....	23 95	.....	.....	141 50	334 20	1696 41
35 00	.....	30 45	10 50	10 50	.....	.....	.....	10 00	.....	.....	.....	313 20	1100 70
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	54 20
27 50	.....	13 80	8 10	.....	.....	.....	.....	7 50	.....	.....	67 00	215 90	1927 52
20 00	5 00	14 00	14 75	11 20	2 00	.....	5 00	.....	5 25	.....	5 00	167 95	608 80
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	75 00	162 35
2 40	.....	8 75	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	41 55	315 50
15 00	.....	22 75	15 00	.....	.....	.....	.....	16 60	.....	.....	14 50	133 85	1385 20
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	86 50	116 10
.....	.....	8 00	5 80	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	41 85	350 05
117 90	5 00	102 75	62 40	26 70	12 00	48 50	5 00	68 05	5 25	.....	243 00	1545 25	8061 33
35 00	.....	2 45	9 65	15 00	.....	.....	.....	.....	15 00	.....	16 00	134 10	384 10
30 00	.....	.....	.....	15 00	.....	.....	.....	13 00	.....	.....	.....	112 90	536 20
70 00	16 00	50 00	20 00	25 00	15 00	15 00	5 00	20 00	30 00	.....	318 00	908 50	4423 44
135 00	16 00	52 45	29 65	55 00	15 00	15 00	5 00	33 00	45 00	.....	334 00	1155 50	5343 74
521 80	85 45	284 80	246 60	176 05	208 20	99 50	38 80	193 50	97 25	18 35	1427 85	6396 30	65187 83

Finanzbericht der Gemeinden der Nördlichen Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten.					Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
						Kirchenbau.			Predigergehalt.							
Sendbote.	Säemann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch. Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben.
											Alberta.					
8	...	...	...	35	...	.....	.....	.....	.....	.....	Bittern Lake	Bittern Lake	2000 00	.....	.....	.....
3	...	...	1	20	1	.....	.....	.....	300 00	300 00	Calgary	Calgary	4000 00	.....	2000 00	600 00
10	...	...	...	16	...	.....	.....	.....	.....	.....	Castor	Castor	.....	.....	.....	.....
32	40	...	9	100	40	.....	.....	.....	93 75	93 75	Edmonton	Edmonton	40500 00	.....	.....	.....
10	...	13	...	46	...	.....	.....	.....	.....	.....	Freudenthal	Freudenthal	950 00	150 00	.....	.....
6	...	...	...	30	24	.....	.....	.....	.....	.....	Glory Hills	Stony Plain	1800 00	.....	.....	.....
21	...	31	2	84	...	.....	.....	.....	.....	.....	Josephsburg	Irvine	3950 00	500 00	2000 00	900 00
4	...	...	...	24	...	.....	.....	.....	.....	.....	Knee Hill	Mayton, Alta.	1200 00	.....	.....	.....
21	40	...	5	60	...	.....	.....	.....	.....	.....	Leduc	Leduc, Alta.	3000 00	.....	3250 00	.....
4	...	...	...	30	20	.....	.....	.....	.....	.....	Rabbit Hill	S. Edmonton, Alta.	2000 00	.....	.....	.....
7	15	...	...	35	15	.....	.....	.....	.....	.....	Trochu	Trochu, Alta.	1800 00	300 00	1500 00	200 00
7	...	...	4	35	...	.....	.....	.....	.....	.....	Wetaskiwin	Wetaskiwin	2500 00	230 00	.....	.....
5	...	...	1	56	...	.....	.....	.....	.....	.....	Wiesental	Millet, Alta.	1000 00	.....	.....	.....
138	95	44	22	571	100	.....	.....	.....	393 75	393 75			64700 00	1180 00	8750 00	1700 00
											Saskatchewan.					
6	4	2	2	33	4	.....	.....	.....	250 00	250 00	Beaver Hill	Beaver Hill, Sask.	.....	.....	.....	.....
14	...	...	11	75	...	.....	.....	.....	100 00	100 00	Ebenezer	Ebenezer, Sask.	12200 00	.....	.....	.....
17	24	...	5	48	24	.....	.....	.....	.....	.....	Edenwald	Edenwald, Sask.	2000 00	.....	1000 00	.....
3	...	...	...	20	...	.....	.....	.....	.....	.....	Hoffnungstal	Happyland, Sask.	.....	.....	.....	.....
13	...	25	...	36	...	.....	249 70	.....	200 00	200 00	Lemberg	Lemberg, Sask.	3000 00	274 00	.....	.....
14	1	1	5	55	...	.....	.....	.....	175 00	175 00	Nokomis	Nokomis	.....	.....	.....	.....
5	...	...	...	80	...	.....	.....	.....	150 00	150 00	Rosenfeld	Bigstick, Sask.	2500 00	.....	.....	.....
5	...	...	...	20	...	.....	.....	.....	.....	.....	Serath	Serath, Sask.	400 00	.....	.....	.....
19	...	...	7	70	...	.....	.....	.....	200 00	200 00	Southey	Southey, Sask.	1000 00	150 00	2172 75	1266 35
...	...	...	...	...	...	.....	.....	.....	.....	.....	Sutherland	Sutherland, Sask.	.....	.....	.....	.....
7	...	...	5	52	...	.....	.....	100 00	250 00	250 00	Yorkton	Yorkton, Sask.	3000 00	.....	.....	.....
103	29	28	35	489	28	.....	249 70	100 00	1325 00	1325 00			24100 00	624 00	3172 75	1266 35
											Manitoba.					
10	...	50	2	...	...	.....	.....	.....	200 00	200 00	Plum Coulee	Plum Coulee	1000 00	.....	.....	.....
12	35	...	2	50	10	.....	.....	.....	87 00	87 00	Whitemouth	Whitemouth	3000 00	.....	1700 00	.....
50	160	300	13	200	60	.....	.....	.....	.....	.....	Winnipeg	Winnipeg	42000 00	.....	4000 00	900 00
72	195	350	17	250	70	.....	.....	.....	287 00	287 00			46000 00	.....	5700 00	900 00
313	319	422	74	1310	198	.....	249 70	100 00	2005 75	2005 75			134800 00	1804 00	17622 75	3866 35

313	319	422	74	1310	198	.....	249	70	100	00	2005	75	2005	75			

											287	00	287	00			
															46000	00	5700 00	900 00
															134800	00	1804 00	17622 75	3866 35

Historische Tabelle der Nördlichen Konferenz.

Laufende Nummer.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-prediger.	Text.	Missions-prediger.	Text.	Lehrprediger.	Gegenstand.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Taufen.	Delegaten.	Schüler.	Lehrer.
1	Juni 1902	Leduc, Alta.	W. Schunke.	Ad. Bättig	Ad. Bättig	1 Mos. 15, 6. [98,1	G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10			14	894	54	17	619	68
2	Juli 1903	Winnipeg	W. Schunke.	Ad. Bättig	Benj. Schlipf	2 Mos. 15, 18; Ps.	G. A. Schulte	Apg. 11, 23.			15	1005	40	26	631	64
3	Juli 1904	Neudorf	W. Schunke.	Ad. Bättig	G. Schunke	Jes 53, 11. 12.	W. Schunke	Joh 21, 6	Ad. Bättig	Das Blut Christi	16	1098	38	16	734	62
4	Juli 1905	Irvine	W. Schunke.	Ad. Bättig	C. Pöhlmann	1 Petr. 2, 9.	G. A. Schulte	Apg. 1, 3 b.	Prof. L. Kaiser	Heiligung	17	1300	216	12	1144	85
5	Juli 1906	Winnipeg	W. Schunke.	F. A. Blödow	G Bienert	Matth. 4, 23. 24.	F. A. Blödow	Luk. 5, 4 b.			18	1415	81	38	1069	95
6	Juli 1907	Ebenezer	W. Schunke.	F. A. Blödow	H. Schwendener	Apg. 4, 23 31.	Ad. Bättig	Matth. 6, 10.		[ter.	19	1574	112	25	1255	101
7	Juli 1908	Bittern Lake	W. Schunke.	F. A. Müller	C. Pöhlmann	Röm. 1, 14—17.	W. Schunke.		G. A. Schulte	Der goldene Leuch-	19	1789	171	41	635	53
8	Juli 1909	Edmonton	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Hoffmann	Apg. 2, 4.	F. A Blödow	Joh. 4, 35. 36.		[Gottes.	19	1963	192	66	514	44
9	Juli 1910	Winnipeg	F. Hoffmann	F. A. Müller	Ad. Hager	Apg. 15, 1—5.	O. Brenner	Matth. 14, 16.	F. A. Müller	Die Gem. d. Tempel	20	1976	95	69	1339	122
10	Juli 1911	Edenwald	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. Mindrup	2 Mos. 32, 10.	F. Hoffmann	Matth. 21, 28.			25	2149	63	45	573	62
11	Juli 1912	Leduc, Alta.	F. Hoffmann	F. A. Müller	F. A. Müller	Jos. 6, 1—5.	F. A. Blödow	Mark. 1, 17. 18	J. Meier	Jak. 5, 7. 8	27	2118	55	71	1771	166
12	Juli 1913	Nokomis	F. Hoffmann	J. E. Knechtel u. A. Krämer	J. E. Knechtel	1 Tim. 4, 7. 8.	A. Bättig	Matth. 9, 35—38	F. Hoffmann	Das jüngste Gericht	28	2402	185	72	2028	184

Konstitution.

I.

Der Name, unter welchem wir uns verbunden haben, ist: „Die Nördliche Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden."

II.

Die Absicht und der Zweck derselben bestehen in folgendem:

1. Es soll dadurch das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung unter einander befriedigt werden. Zu diesem Zweck sollen jährliche Zusammenkünfte abgehalten werden, um alle auf das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu ziehen. Bei solchen Zusammenkünften soll das Bestreben dahin gehen, nicht nur die nötigen Geschäfte zu beraten und zu verrichten, sondern auch sich unter einander zu ermuntern und zu erbauen, und auch der Gemeinde, mit der man sich versammelt, durch Gottes Gnade zum Segen zu werden.

2. Es soll als eine Hauptaufgabe betrachtet werden, das Werk der In- und Ausländischen Mission zu betreiben. Die jährlichen Versammlungen sollen besonders Gelegenheit geben, alle auf die Förderung der heiligen Missionssache bezüglichen Dinge in Beratung zu ziehen und die nötigen Bestimmungen zu treffen.

III.

Jede in Ordnung und Lehre mit uns übereinstimmende Gemeinde innerhalb der Grenzen der drei Provinzen Manitoba, Saskatchewan, Alberta und innerhalb der westlichen Provinzen soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Jede Gemeinde, die sich anschließen will, soll solchen Wunsch schriftlich mitteilen, und, es sei denn, daß örtliche Entfernung oder Armut sie zu einer Ausnahme berechtigt, sich durch einen oder mehrere Delegaten vertreten zu lassen, und kann sodann auf die Empfehlung eines dazu ernannten Ausschusses in einer regelmäßigen Sitzung der jährlichen Konferenz durch Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jede regelmäßig angeschlossene Gemeinde hat das Recht, sich an der jährlichen Konferenz durch ihren Prediger nebst anderen Abgeordneten in folgender Ordnung vertreten zu lassen: bis zum ersten Hundert Mitglieder durch vier und für jedes weitere Hundert oder Bruchteil durch zwei Delegaten.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, einer Gemeinde die Hand der Gemeinschaft zu entziehen, wenn gegen dieselbe Anklagen wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnungen erhoben und nach genauer Untersuchung erwiesen worden sind. Dies soll durch zwei Drittel Stimmenmehrheit entschieden werden.

V.

Die Konferenz soll in einer regelmäßigen Sitzung sowohl über die Regulierung der Geschäfte an den Jahresversammlungen, als auch bezüglich der Betreibung des Missionswerkes ihre Nebengesetze machen, welche durch zwei Drittel Stimmenmehrheit angenommen oder verändert werden können.

VI.

Zur Leitung der Versammlungen bei den jährlichen Konferenzen soll durch Stimmenmehrheit ein Vorsitzender gewählt werden, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet werden soll. Die Wahl soll durch Stimmzettel geschehen, nachdem zuvor einige Kandidaten zu diesem Zweck ebenfalls durch Stimmzettel nominiert worden sind. Sollte jedoch bereits bei der Nomination eine absolute Stimmenmehrheit erzielt werden, so soll dieselbe als Wahl gelten. Auf dieselbe Weise soll ein stellvertretender Vorsitzender gewählt werden, der in Abwesenheit des Vorsitzenden dessen Stelle einnehmen soll.

VII.

Die Konferenz erwählt jährlich durch Stimmzetttel einen ersten und einen zweiten Schreiber. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und die nötige

Korrespondenz besorgen, der zweite Schreiber die Auszüge aus den Gemeindebriefen und die Statistiken aufstellen.

VIII.

1. Zur regelmäßigen und geordneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern.
2. Aus diesen fünf Mitgliedern erwählt die Konferenz durch Stimmzettel jährlich einen Missionssekretär, sowie dessen Stellvertreter, welcher die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertritt.
3. Der Missionssekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.
4. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Gelder in Empfang nimmt und dieselben monatlich dem Allgemeinen Schatzmeister übermittelt. Er soll der Konferenz jährlich einen Kassenbericht vorlegen.
5. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wiedererwählt werden.
6. Das Missionskomitee soll sich zur Konferenzzeit und, wenn nötig, kurz vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde versammeln, über die Missionsfelder beraten und die nötigen Bestimmungen treffen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzenden und Protokollführer zu wählen.
7. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder einer beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionskomitee darüber beraten und sich dann durch den Repräsentanten der Konferenz, welcher zugleich auch Missionssekretär ist, zu diesem Zweck an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

IX.

Diese Konstitution kann nur bei einer regelmäßigen Sitzung der Konferenz durch zwei Drittel Stimmenmehrheit verändert oder vermehrt werden.

Nebengesetze.

1. Der Vorsitzende hat die Pflicht, Ordnung, Anstand und Ruhe bei den Versammlungen aufrecht zu erhalten.
2. Die Leitung des Vorsitzenden besteht zunächst darin, jede Sitzung mit den gewöhnlichen gottesdienstlichen Übungen zu eröffnen.
3. Dem Vorsitzenden liegt ferner die Pflicht ob, von Brüdern gemachte Anträge klar und deutlich der Konferenz vorzulegen.
4. Wünscht irgend ein Konferenz-Mitglied einen Gegenstand zur Sprache zu bringen oder sich an einer Besprechung zu beteiligen, so hat es dies durch Aufstehen zu erkennen zu geben.
5. Der Vorsitzende hat genau darauf zu achten, dem zuerst Aufstehenden das Wort zu geben. Hat jemand das Wort ergriffen, so ist ihm dasselbe nur auf fünf Minuten und für den nämlichen Gegenstand nur zweimal gestattet.
6. Hat ein Antragsteller den Grund, Sinn und Zweck seines Gegenstandes in gehöriger Weise erläutert, so soll ihm nach geschehener Besprechung desselben das Schlußwort freistehen. Nach demselben liegt es dem Vorsitzenden ob, den Antrag zur Abstimmung zu bringen.
7. Ein Antrag auf Vertagung ist jederzeit in Ordnung.
8. Es soll beim Anfang jeder Sitzung das Protokoll der vorhergehenden vom Schreiber gelesen und durch Abstimmung von der Versammlung bestätigt werden.

Vermächtnisformulare für unsere allgemeinen Vereine und Wohltätigkeitsanstalten.

Für den Allgemeinen Missionsverein.

"I give and bequeath to *The General Missionary Society of the German Baptist Churches of North America*, incorporated by the Legislature of the State of New York, the sum of ..... dollars for the use of said Society, in carrying on its Missionary work."

Für den Erziehungsverein.

"I give and bequeath to the *Educational Union of the German Baptists of North America*, a corporation located at Rochester, N. Y., the sum of ..... dollars, to be applied to the maintenance of the German department of Rochester Theological Seminary under the direction of the Board of Trustees of said Educational Union."

Für den Publikationsverein.

"I give and bequeath to the *German Baptist Publication Society of North America*, located in the city of Cleveland, Ohio, incorporated under the laws of the State of Ohio, the sum of ..... dollars, to be appropriated to the use and purpose of said society."

Für die Waisenvereine.

"I give and bequeath to the *German Baptist Orphans Society*, a corporation organized under the laws of the state of Illinois, the sum of ..... dollars.'

"I give and bequeath to the *German Baptist Orphans Home* in Louisville, Ky., a corporation organized under the laws of the State of Kentucky, the sum of ..... dollars."

Für das Mädchenheim in New York.

"I give and bequeath to the *Maedchenheim-Verein*, a corporation organized under the laws of the State of New York, the sum of ..... dollars."

Für das Altenheim in Philadelphia, Pa.

"I give and bequeath to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., the sum of ..... dollars, to be applied to the use of said institution." — (If lands, it should be:) " I give and devise to *The German Baptist Home for the Aged*, in Philadelphia, Pa., its successors and assigns forever, all that certain ..... etc."

Für das Altenheim in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *Western German Baptist Old Peoples Home Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

Für den Diakonieverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *German Baptist Deaconess and Orphan Society* in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

Für den Missions- und Wohltätigkeitsverein in Chicago, Ill.

"I give and bequeath to the *Mission and Benevolent Society of the German Baptist Churches of Chicago*, located in Chicago, Ill., a corporation organized under the laws of the State of Illinois, the sum of ..... dollars."

Für das Hospital in Dakota.

"I give and bequeath to the *German Baptist Hospital of North and South Dakota*, incorporated under the laws of the State of South Dakota in the year 1910, the sum of ..... dollars for the use of said society to carry on its work."

Wenn Land vermacht werden soll, so schreibe man in alle Formulare anstatt: "the sum of ..... dollars" folgendes: "the following described property," und beschreibe dann das Land.